

# Step by Step: Möglichkeiten der Individualprävention dermatologischer Erkrankungen



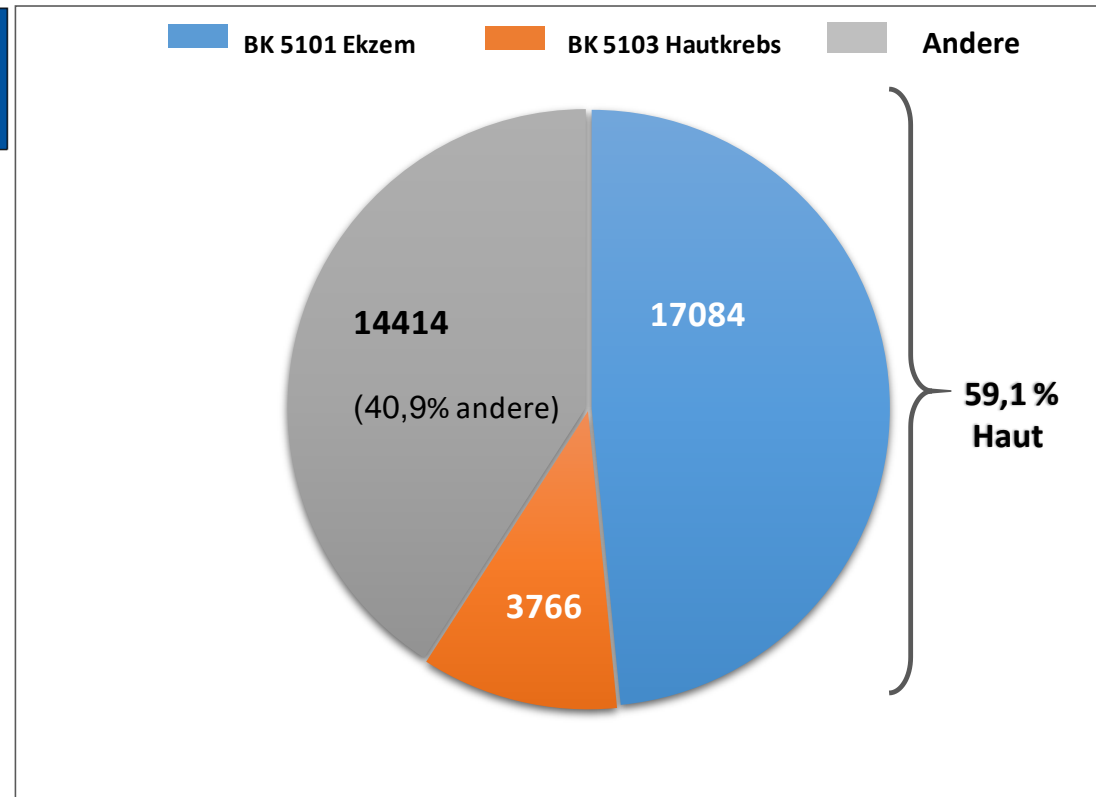
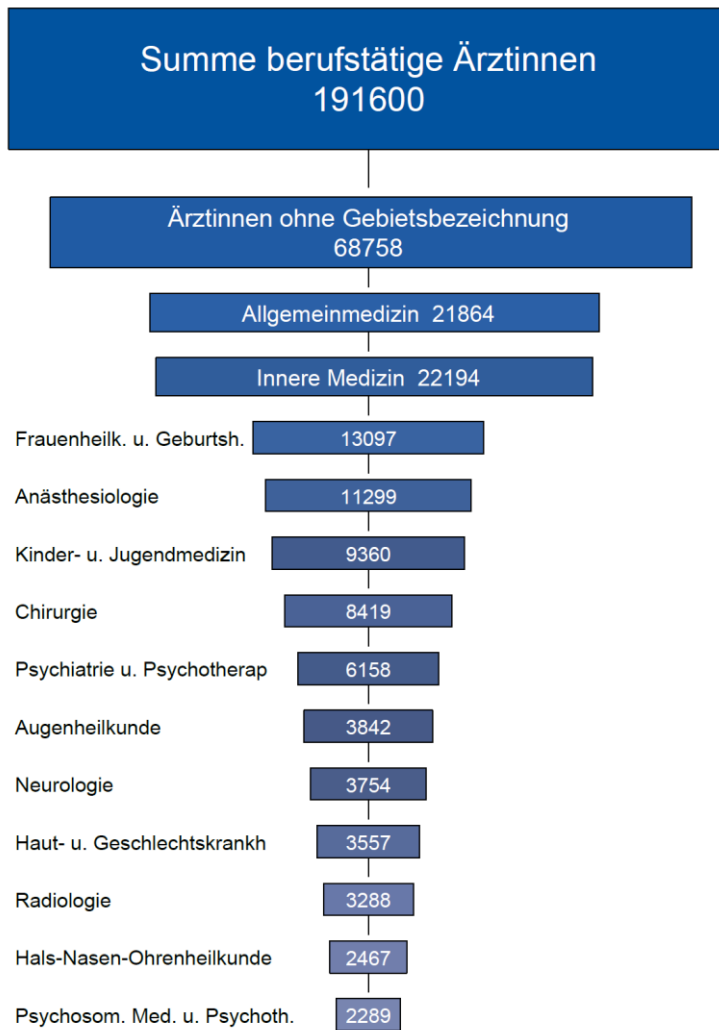
**C. Skudlik**



**iDerm**



Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation  
an der Universität Osnabrück



Anteil der bestätigten Hautkrankheiten und Hautkrebserkrankungen bezüglich aller als berufsbedingt bestätigten Verdachtsanzeigen an die UVT (DGUV), Stand 2019

**seit**  
**01. Januar 2021**

**BK-Nr. 5101:**

Schwere

oder

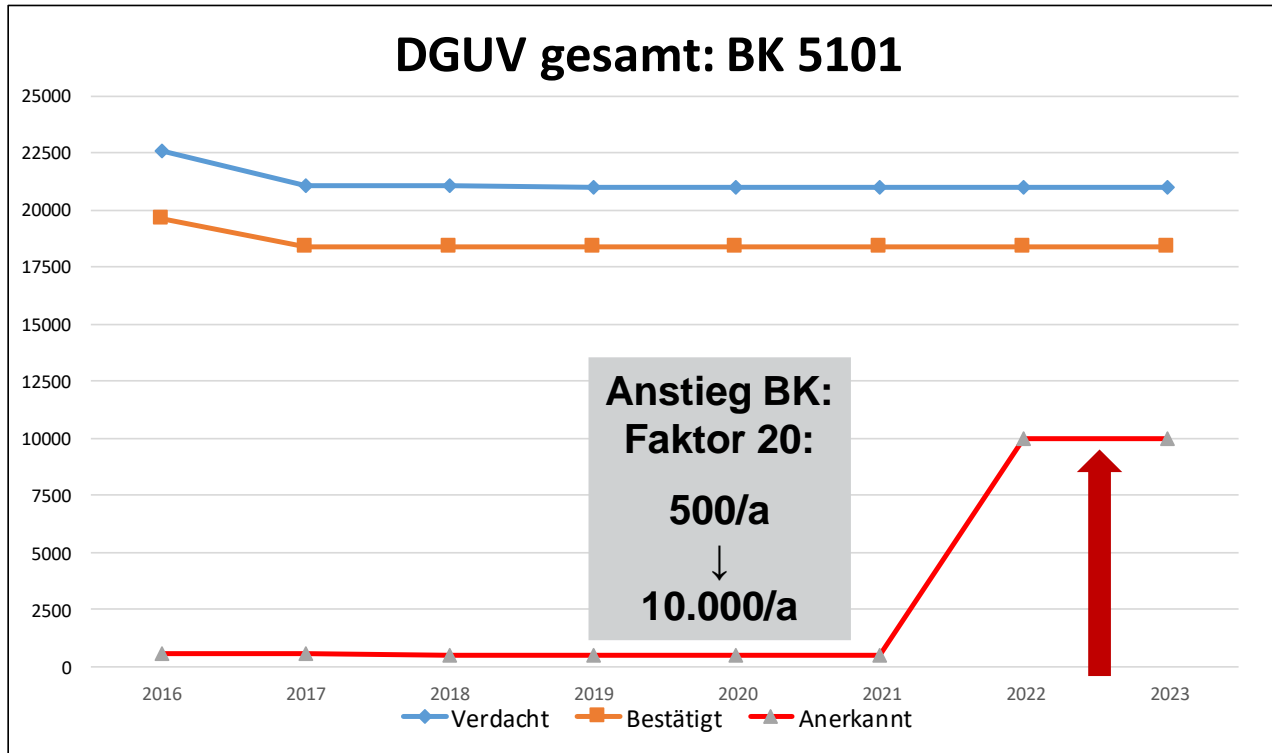
wiederholt rückfällige

Hauterkrankungen.

~~die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben,~~

~~die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das~~

~~Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.~~



2016 – 2018: <https://www.dguv.de/de/zahlen-fakten/bk-geschehen/index.jsp>

**Untersuchung zu den Konsequenzen für die versicherungsrechtliche  
 Bewertung von Berufsdermatosen bei Wegfall des  
 Unterlassungszwanges (BWU)**

Christoph Skudlik, Stephanie Frick, Nele Ristow, Swen Malte John

Publikation in Vorbereitung

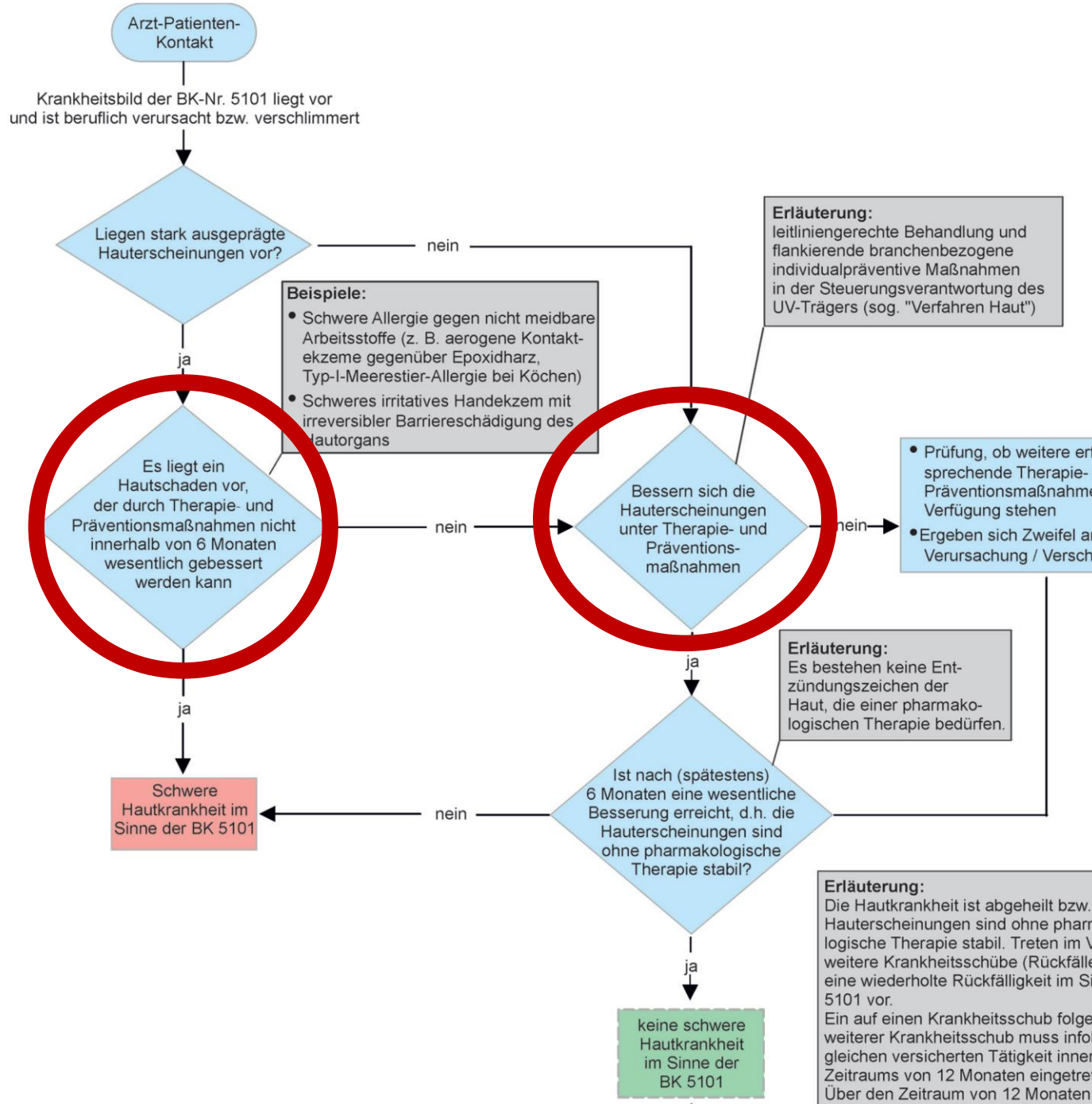
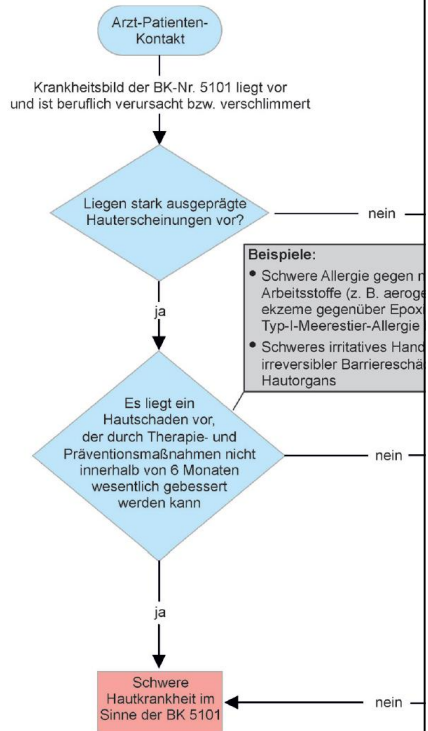


Abb. 1. Prüfalgorithmus



## Optimiertes Hautarztverfahren und Stufenverfahren Haut

Randomisierte Evaluation der Eckpfeiler  
der berufsdermatologischen Prävention

# seit 2004 Stufenverfahren Haut

Optimiertes Hautarztverfahren

Stufenverfahren Haut

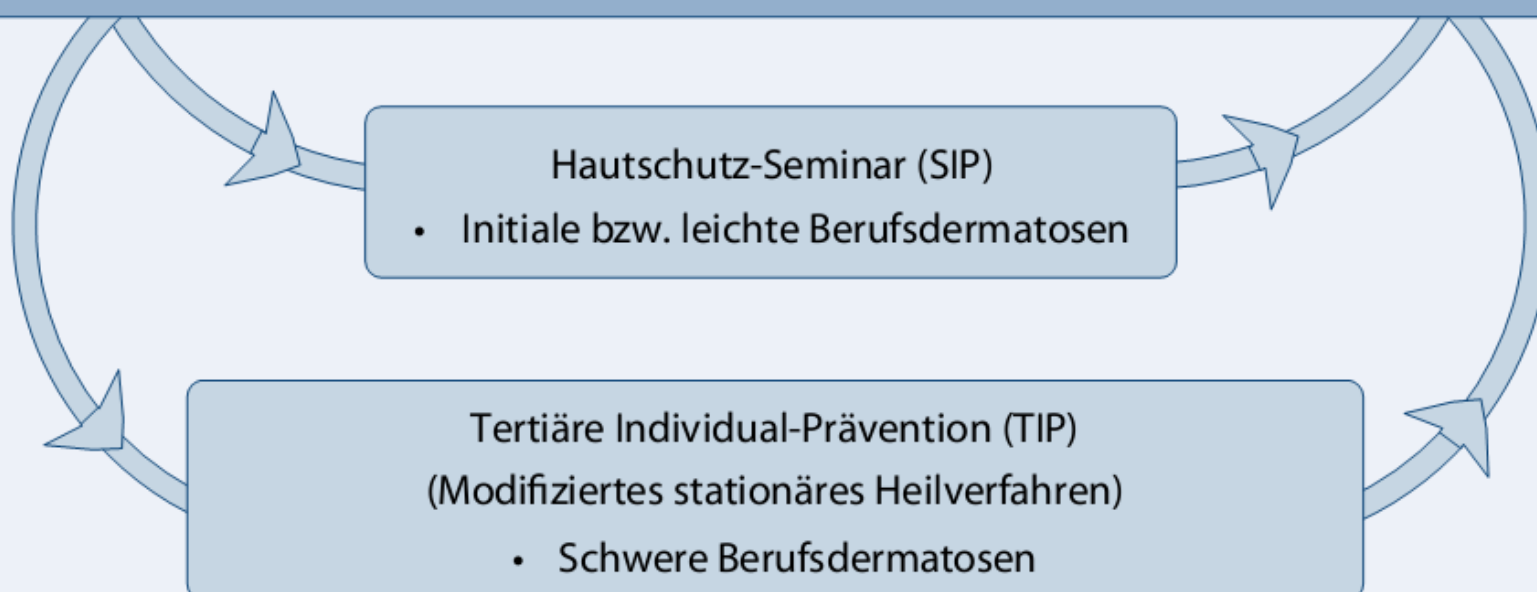
**Ambulantes dermatologisches Heilverfahren**  
beim niedergelassenen Dermatologen

Hautschutz-Seminar (SIP)

- Initiale bzw. leichte Berufsdermatosen

Tertiäre Individual-Prävention (TIP)  
(Modifiziertes stationäres Heilverfahren)

- Schwere Berufsdermatosen



### Optimiertes Hautarztverfahren und Stufenverfahren Haut

Randomisierte Evaluation der Eckpfeiler  
der berufsdermatologischen Prävention

# seit 2004 Stufenverfahren Haut

Optimiertes Hautarztverfahren

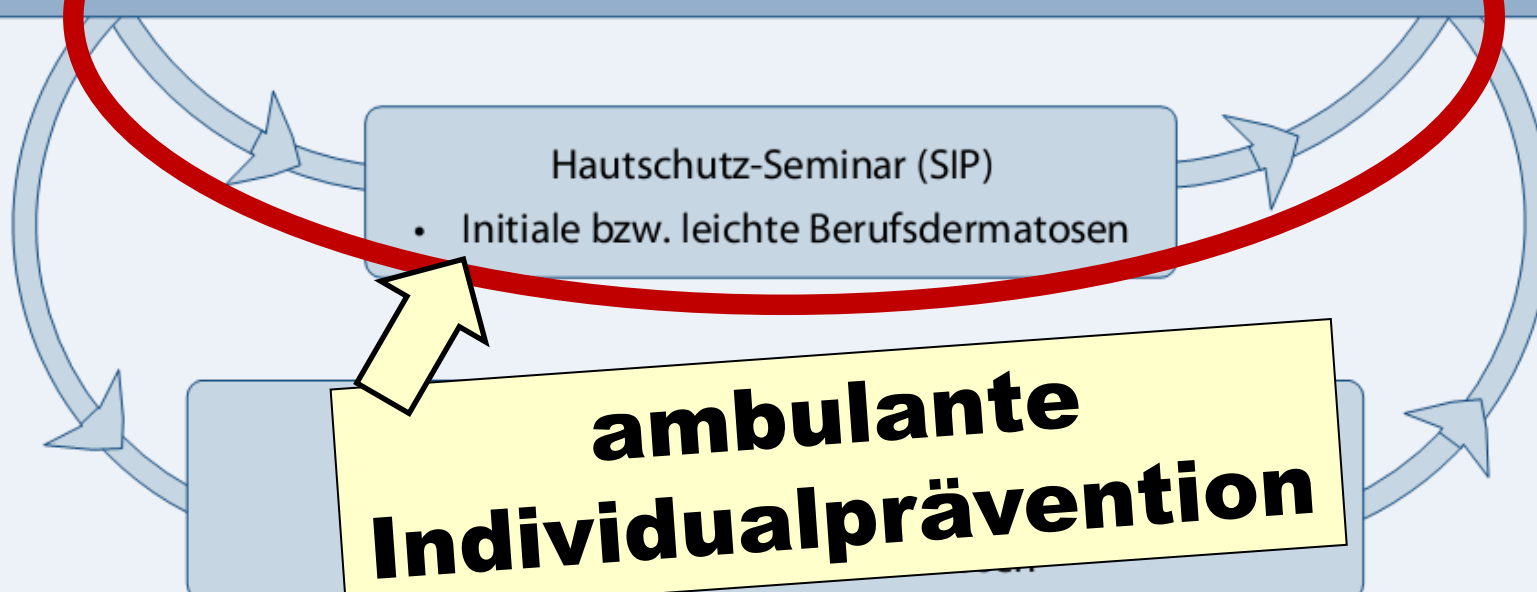
Stufenverfahren Haut

Ambulantes dermatologisches Heilverfahren  
beim niedergelassenen Dermatologen

Hautschutz-Seminar (SIP)

- Initiale bzw. leichte Berufsdermatosen

**ambulante  
Individualprävention**





## Optimiertes Hautarztverfahren und Stufenverfahren Haut

Randomisierte Evaluation der Eckpfeiler  
der berufsdermatologischen Prävention

# seit 2004 Stufenverfahren Haut

Optimiertes Hautarztverfahren  
Stufenverfahren Haut

Ambulantes dermatologisches Heilverfahren

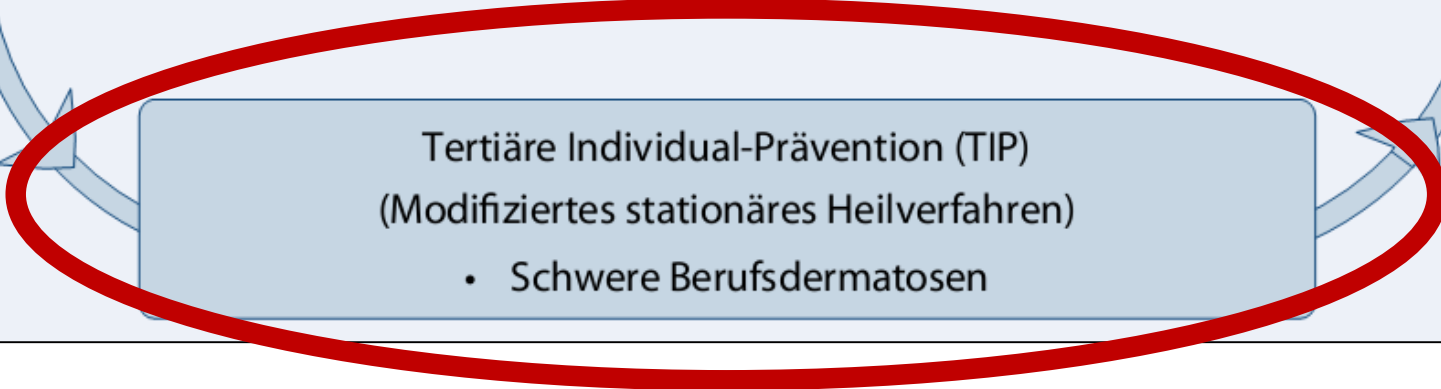
## stationäre Individualprävention

Hautschutzseminar (SIP)

- Initiale bzw. leichte Berufsdermatosen

Tertiäre Individual-Prävention (TIP)  
(Modifiziertes stationäres Heilverfahren)

- Schwere Berufsdermatosen



# Hautarztbericht F 6050

Ihr Zeichen: \_\_\_\_\_  
Ihre Nachricht vom: \_\_\_\_\_  
Unser Zeichen: \_\_\_\_\_  
Ihr Ansprechpartner: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_

**Hautarztbericht** – UV-Träger –  
– Einleitung Hautarztverfahren/Stellungnahme Prävention

1 **Angaben zur versicherten Person**

1.1 Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

1.2 Anschrift: \_\_\_\_\_ Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

1.3 Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Geschlecht: Weiblich

1.4 Name und Anschrift des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin (der Kindertageseinrichtung, der Schule oder Hochschule): \_\_\_\_\_

1.5 Krankenkasse (bei Fam.-Vers. Name des Mitglieds): \_\_\_\_\_

2 **Angaben zur beruflichen Beschäftigung**

2.1 Derzeitige Tätigkeit: \_\_\_\_\_

2.2 Seit wann ausgeübt: \_\_\_\_\_

2.3 Vorherige Tätigkeit: \_\_\_\_\_

2.4 Übt die versicherte Person eine Nebentätigkeit aus?  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

3 **Angaben zu Hautbelastungen/Schutzmaßnahmen**

3.1 Arbeitsstoffe (nach Möglichkeit konkret benennen): \_\_\_\_\_  
Bemerkungen (auch zur Verschmutzung): \_\_\_\_\_

3.2 Feuchtarbeit: \_\_\_\_\_ Stunden pro Tag \_\_\_\_\_  
Bemerkungen: \_\_\_\_\_

3.3 Handschuhtragezeiten (nur Okklusionszeiten): \_\_\_\_\_ Stunden pro Tag \_\_\_\_\_  
Bemerkungen: \_\_\_\_\_

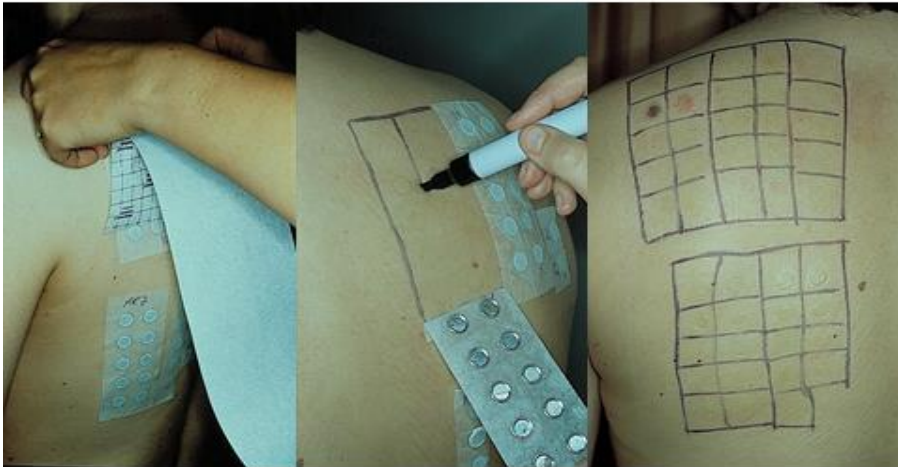
3.4 Handwaschfrequenz (Häufigkeit pro Schicht): \_\_\_\_\_

F 6050 0616 Erstbericht Hautarzt BK 5101

„...wenn bei krankhaften Hautveränderungen die Möglichkeit besteht, daß durch eine berufliche Tätigkeit eine Hauterkrankung i.S. der BKV entsteht, wiederauflebt oder sich verschlimmert.“

# Hautarztbericht F 6050

Durchführung des Epikutantests zur diagnostischen Abklärung eines Kontaktekzems



Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

3.5 Persönliche Schutzausrüstung:

- Handschuhe:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_
- Hautschutzmittel:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_
- Hautreinigungsmittel:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_
- Hautpflegemittel:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

3.6 Bestehen **außerberuflich** nennenswerte Hautbelastungen (Haushalt, Hobbies, Gartenarbeit, usw.)?  
 Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

4 **Angaben zur Erkrankung**

4.1 Wann ist die Hauterkrankung erstmals aufgetreten? \_\_\_\_\_

4.2 Lokalisation(en) der ersten Hauterscheinungen? \_\_\_\_\_

4.3 Art der Hautveränderungen? \_\_\_\_\_

4.4 Erfolgte deswegen bereits eine ärztliche Behandlung?  Nein  Ja

Wenn ja, Zeitpunkt/  durch mich  durch anderen Häufigkeit Arbeitsunfähigkeit  
 Zeitraum der  Arzt/Ärztin  Nein  Ja  
 Behandlung (Name, Anschrift) (ggf. Zeitraum)  
 \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

4.5 Wurde ein Betriebsarzt/eine Betriebsärztin eingeschaltet bzw. informiert?  Nein  Ja

4.6 Wurden im Betrieb bereits arbeitsplatz- oder personenbezogene Maßnahmen durchgeführt?  
 Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

4.7 Wurde die Erkrankung bereits gemeldet?  Nein  Ja, bei UVT: \_\_\_\_\_

5 **Hautbefund**

5.1 Beurteilungsgrundlage:

- Während der Berufstätigkeit  Während arbeitsfreier Zeit (Arbeitsunfähigkeit/Urlaub)
- Unter Cortisontherapie

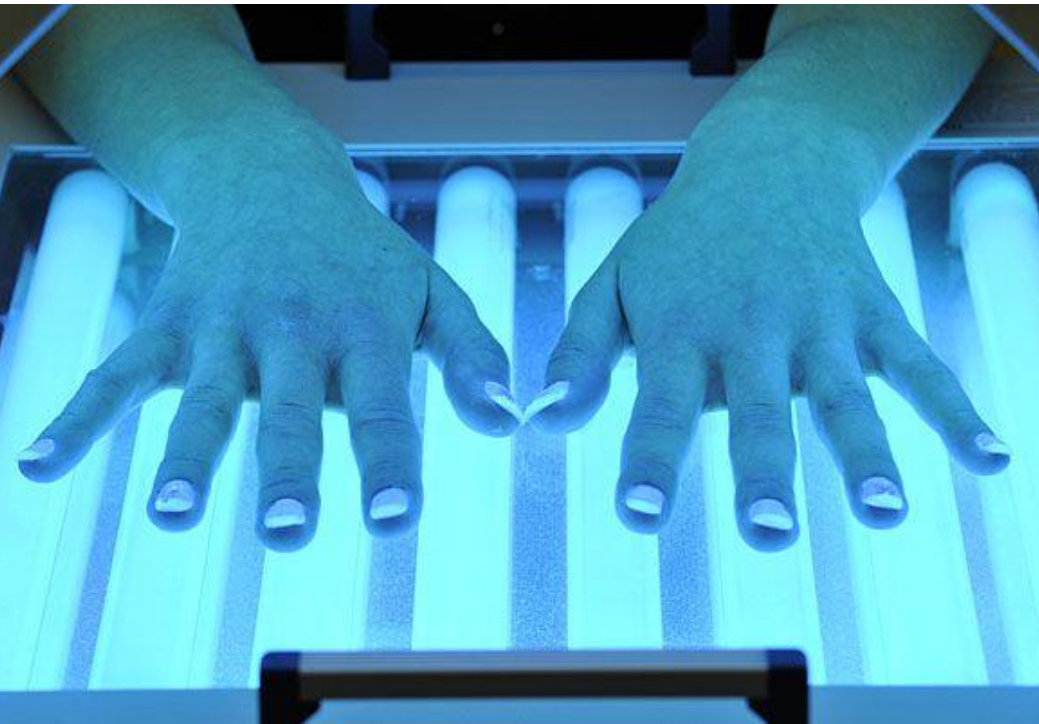
5.2 Aktueller Hautbefund – bitte Detailangaben auf Beiblatt –:

- Datum der Untersuchung: \_\_\_\_\_
- Lokalisation: \_\_\_\_\_
- Morphologie: \_\_\_\_\_

5.3 Atopie:  
 (u. a. Beugenelekzem, vorberufliches Handekzem inklusive Pompholyx, Juckreiz beim Schwitzen oder nach dem Duschen, Ohrrhagaden, Pityriasis alba, Herthogezeichen, weißer Dermographismus)

- Anamnestisch:  Keine Hinweise  Ja, folgende: \_\_\_\_\_
- Klinisch:  Keine Hinweise  Ja, folgende: \_\_\_\_\_

5.4 Sonstiger Befund (z. B. Psoriasis, Rosazea, seborrhoisches Ekzem): \_\_\_\_\_



## Leitthema

Hautarzt 2013 · 64:743–747  
DOI 10.1007/s00105-013-2592-3  
Online publiziert: 21. Oktober 2013  
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2013

**C. Skudlik<sup>1, 2, 3</sup> · B. Lindemann<sup>4</sup> · M. Woltjen<sup>4</sup> · S. Brandenburg<sup>4</sup> · S.M. John<sup>1, 2, 3</sup>**

<sup>1</sup> Fachgebiet Dermatologie, Umweltmedizin, Gesundheitstheorie, Universität Osnabrück

<sup>2</sup> Institut für interdisziplinäre dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDem), Standort Universität Osnabrück

<sup>3</sup> Institut für interdisziplinäre dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDem), Standort am Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg

<sup>4</sup> Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW), Hamburg

# „Mit allen geeigneten Mitteln“

# Hautarztbericht F 6050

- 2 -

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

3.5 Persönliche Schutzausrüstung:

- Handschuhe:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_
- Hautschutzmittel:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_
- Hautreinigungsmittel:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_
- Hautpflegemittel:  Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

3.6 Bestehen **außerberuflich** nennenswerte Hautbelastungen (Haushalt, Hobbies, Gartenarbeit, usw.)?  
 Nein  Ja, welche? \_\_\_\_\_

4 Angaben zur Erkrankung

4.1 Wann ist die Hauterkrankung erstmals aufgetreten? \_\_\_\_\_

4.2 Lokalisation(en) der ersten Hauterscheinungen? \_\_\_\_\_

4.3 Art der Hautveränderungen? \_\_\_\_\_

4.4 Erfolgte deswegen bereits eine ärztliche Behandlung?  Nein  Ja

sunfähigkeit  
in  Ja  
(Zeitraum)  
bis \_\_\_\_\_

in  Ja  
geführt?  
\_\_\_\_\_

fähigkeit/Urlaub)  
\_\_\_\_\_

im Schwitzen oder nach  
hismus)  
\_\_\_\_\_

## 9 Empfehlungen

### 9.1 Therapie

- Basispflege/-therapie:  Nein  Ja, welche? *XYZ-Pflegecreme*
- Andere Externa:  Nein  Ja, Präparat/Wirkstoff? *ABC-...thason-Creme*
- Physikalische Therapiemaßnahmen:  Nein  Ja, welche? *Crema-PUVA*
- Sonstige Maßnahmen  Nein  Ja, welche?

- Wiedervorstellung veranlasst am *06.09.2017*
- Behandlung zu Lasten des UVT  durch mich  durch \_\_\_\_\_

### 9.2 Präventionsempfehlungen:

- Hautschutzoptimierung
- Beratung der versicherten Person durch einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin des UVT
- Hautschutztraining/Ambulantes Hautschutzseminar
- Stationäre Heilbehandlung
- Empfehlung zu beruflichen Hautmitteln
- Empfehlung zu Schutzhandschuhen
- Sonstige Maßnahmen (z. B. im privaten Bereich)

# Wann womit melden?

**BK-Nr. 5101:**

Schwere

oder

wiederholt rückfällige

Hauterkrankungen.

~~die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben,~~

~~die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das~~


~~Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.~~

# Wann womit melden?

BK-Nr. 5

Schwe

**§ 202 SGB VII:  
Anzeigepflicht von Ärzten  
bei begründetem  
Verdacht, daß eine  
Berufskrankheit besteht**

 **ÄRZTLICHE ANZEIGE BEI  
VERDACHT AUF EINE BERUFSKRANKHEIT**

1 Name und Anschrift der Ärztin/des Arztes

2 Empfänger/-in

3 Name, Vorname der versicherten Person

4 Geburtsdatum Tag Monat Jahr

5 Straße, Hausnummer Postleitzahl Ort

6 Geschlecht  Männlich  Weiblich 7 Staatsangehörigkeit 8 Ist die versicherte Person verstorben?  Nein  Ja, am Tag Monat Jahr

9 Fand eine Leichenöffnung statt? Wenn ja, wann und durch wen?

10 Welche Berufskrankheit(en) kommt/kommen in Betracht? (ggf. BK-Nummer/BK-Nummern)

11 Krankheitserscheinungen, Beschwerden der versicherten Person, Ergebnis der Untersuchung mit Diagnose (Befundunterlagen bitte beifügen), Angaben zur Behandlungsbedürftigkeit

12 Wann traten die Beschwerden erstmals auf?

13 Erkrankungen oder Bereiche von Erkrankungen, die mit dem Untersuchungsergebnis in einem ursächlichen Zusammenhang stehen

wirkungen und Stoffe am Arbeitsplatz bzw. welche Tätigkeiten werden für die Entstehung der Erkrankung als die Tätigkeiten übte/übte die versicherte Person wie lange aus?

Wenn ja, voraussichtlich wie lange?

st oder war die versicherte Person zuletzt tätig? In welchem Unternehmen war die versicherte Person den Einwirkungen und Stoffen zuletzt ausgesetzt?

Ort)


Schrift der Ärztin/des Arztes oder des Krankenhauses (soweit bekannt auch Telefon-Nr. und/oder Fax-Nr.)

stätigt, die versicherte Person über den Inhalt der Anzeige und den Empfänger/die Empfängerin für den medizinischen Arbeitsschutz zuständige Landesbehörde) informiert zu haben.

Ärztin/Arzt Telefon-Nr. für Rückfragen

IBAN

rdacht BK



**Seit 01.01.2021**

### **§ 41 Vorstellungspflicht beim Hautarzt**

- (1) Jeder Arzt ist verpflichtet, einen Versicherten mit krankhaften Hautveränderungen, bei dem die Möglichkeit besteht, dass daraus eine Hauterkrankung durch eine berufliche Tätigkeit im Sinne der BK-Nr. 5101 der Anlage 1 zur Berufskrankheitenverordnung (Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen, ~~die zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können~~) entsteht, wiederauflebt oder sich verschlimmert, unverzüglich einem Hautarzt vorzustellen.
- (2) Der Hautarzt untersucht den Versicherten. Er erstattet unverzüglich den Hautarztbericht – Einleitung Hautarztverfahren/Stellungnahme Prävention nach Formtext F 6050 - dem Unfallversicherungsträger und übersendet Durchschriften dem behandelnden Arzt.  
  
Der Hautarztbericht F 6050 ist auch zu erstatten, wenn zum Zeitpunkt der Untersuchung bereits der begründete Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit im Sinne der BK-Nr. 5101 besteht.
- (3) Der Unfallversicherungsträger teilt dem Hautarzt unverzüglich mit, ob und ab welchem Zeitpunkt Heilbehandlung zulasten des Unfallversicherungsträgers durchzuführen ist.



Seit 01.01.2021

in der Praxis ändert sich  
erstmal nicht soviel!

§ 41 Vorstell

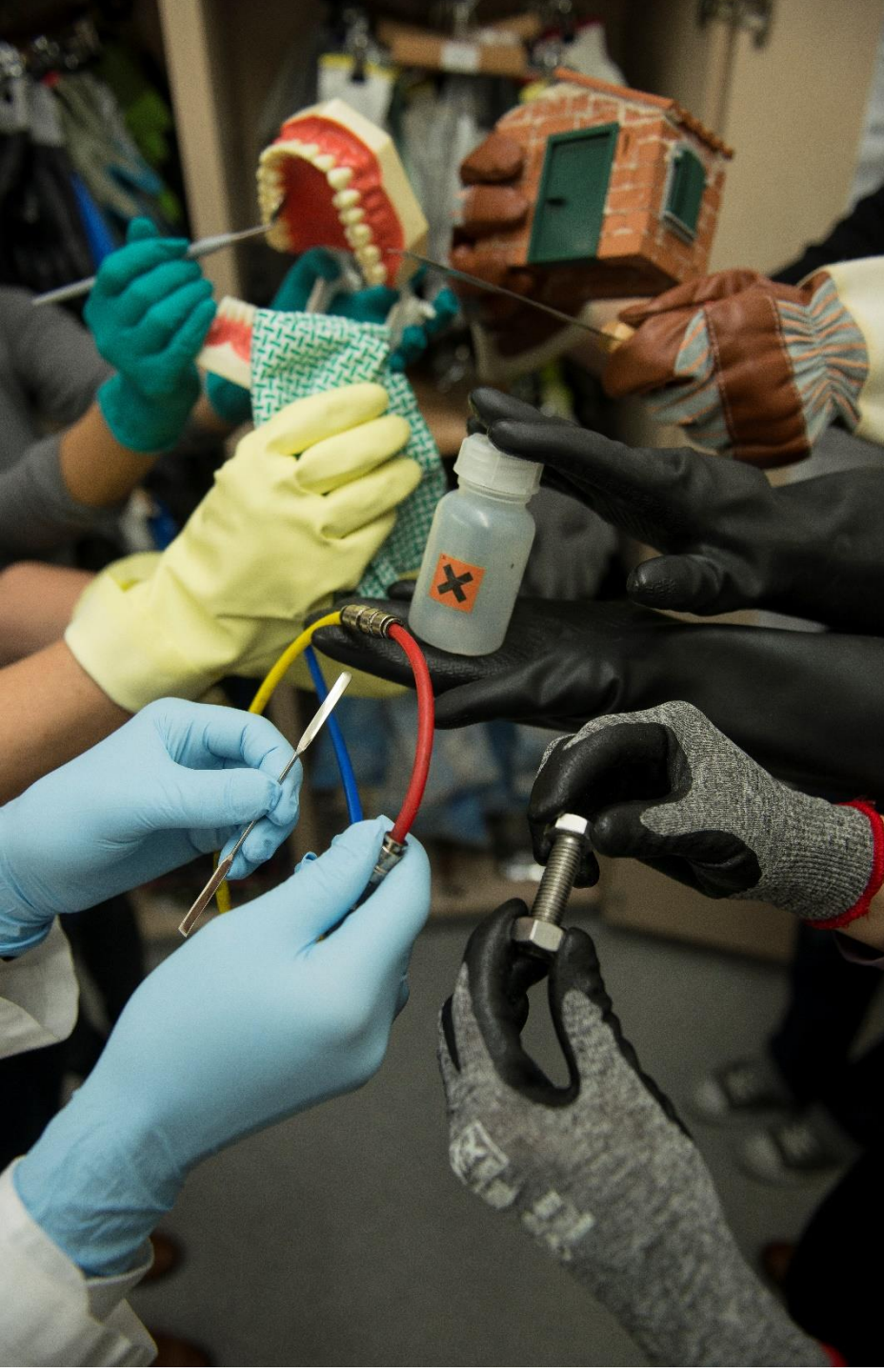
(1) Jeder  
Hautv  
Haut  
Anlag  
rückf  
gezw  
Wied  
wied  
vorz

**Hautarztbericht  
erstatten!**  
**Hautarztverfahren  
bleibt unverändert!**

(2) Der  
Haut  
nach  
Durchs

Der Hautarztbericht F 6050 ist auch zu erstatten, wenn zum Zeitpunkt der Untersuchung bereits der begründete Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit im Sinne der BK-Nr. 5101 besteht.

(3) Der Unfallversicherungsträger teilt dem Hautarzt unverzüglich mit, ob und ab welchem Zeitpunkt Heilbehandlung zulasten des Unfallversicherungsträgers durchzuführen ist.



# Ablauf: SIP-Seminar (Beispiel iDerm OS)

## 1. Tag

Ort: Advena Hotel Hohenzollern,  
49074 Osnabrück

10:15 Uhr Anreise

10:30 Uhr Seminarbeginn  
Begrüßung und Vorstellung  
Hautschutzseminar I

12:30 Uhr Mittagessen

13:15 Uhr Hautschutzseminar II

17:30 Uhr Seminarende

18:00 Uhr Abendessen für Übernachtungsgäste

## 2. Tag

Ort: Klinik Dermatologie/iDerm,  
Am Finkenhügel 7a, 49076 Osnabrück

8:30 Uhr Dermatologische Untersuchung (inkl. hautphysiologischer Diagnostik), Beratung und Therapieempfehlung  
Gesundheitspädagogische Einzelberatung inkl. Auswahl und Anpassung tätigkeitsspezifischer Schutzhandschuhe

ca. 13:00 Uhr Seminarende & Abreise

# Variante: ZIP (Beispiel iDerm OS)

## ZIP: Zeitnahe Individualprävention

(ca. 0,5 Tag, ambulant)

- hautärztliche Untersuchung und Beratung
- individuelle Hautschutzberatung und -schulung (ca. 120min)

*Indikationen: zeitnah notwendig und/oder besondere Bedürfnisse (z. B. mit Dolmetscher, Gebärdendolmetscher oder Begleitperson)*



# Variante: IFB (Beispiel iDerm OS)

## IFB: Individuelle Fußschutzberatung

(ca. 0,5 Tag, ambulant)

- hautärztliche Untersuchung und Beratung
- individuelle Fußschutzberatung und -schulung (ca. 120min)

*Indikationen: vergleichbar mit der ZIP mit Fokus auf Fußschutz- und Fußhygieneberatung*



# Hautschutzplan: Türkisch

## Deri Emniyet Planı: (Vorname) (Nachname)

İş	Eldiven	Deri Emniyeti	Deri Bakımı	Deri Temizliği		
Gece bakını için	Pamuk Eldiven + Praecutan Creme sensitive 			Wofacutan Waschgel 		
Yağlı ve keskin kenarlı eşyalar ile çalışmak için	HyFlex CR+ 11-501 			Praecutan Twin Protect sensitive	Praecutan Creme sensitive	
İnce işler için	HyFlex Foam 11-801 					
Montaj işleri için su geçirmez eldiven	Dexilite 383 					Praecutan Plus sensitive
Temizlik işleri için	Sol-Knit 39-122 					

# Hautschutzplan: Plattdeutsch

## Wat du för dien Huut doon kannst

Wat du maakst	Handschen	So kannst du up dien Huut oppassen: -bevöör du mit de Arbeit anfangst, -wenn du Foffteihn maakt hest, -wenn du de Hann wuschen hest	So kannst du dien Huut plegen: -na de Arbeit to Huus - wenn du Foffteihn maken wullt	So kannst du dien Huut reinmaaken	
för de Nacht	Pamuk Eldiven + Praecutan Creme sensitive 	Praecutan Twin Protect sensitive 	Praecutan Creme sensitive 	Wofacutan Waschgel 	
Wenn du mit Blick arbeiten deist, wat scharpe Kanten hett or ölig is	HyFlex CR+ 11-501 				
Wenn du wat feines maakst	HyFlex Foam 11-801 				
Wenn de Hann natt wert bi de Arbeit	Dexilite 383 				
Wenn du wat reinmaaken deist	Sol-Knit 39-122 				Praecutan Plus sensitive 

## Optimiertes Hautarztverfahren und Stufenverfahren Haut

Randomisierte Evaluation der Eckpfeiler  
der berufsdermatologischen Prävention

# seit 2004 Stufenverfahren Haut

Optimiertes Hautarztverfahren  
Stufenverfahren Haut

Ambulantes dermatologisches Heilverfahren

## stationäre Individualprävention

Hautschutzseminar (SIP)

- Initiale bzw. leichte Berufsdermatosen

Tertiäre Individual-Prävention (TIP)  
(Modifiziertes stationäres Heilverfahren)

- Schwere Berufsdermatosen





**ROQ:**

**01.12.2005 bis 31.03.2013**

**DGUV-Forschungsvorhaben FB 0096**

**ROQ II:**

**01.01.2011 bis 31.07.2015**

**DGUV-Forschungsvorhaben FB 174**

**ROQ-Study-Group**

**Bad Reichenhall<sup>5</sup>, Falkenstein<sup>4</sup>, Hamburg<sup>2</sup>, Heidelberg<sup>3</sup>, Osnabrück<sup>1</sup>**

## Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Praxis und Klinik

Integrierte Versorgung in der  
Berufsdermatologie

### Stationäre Phase

- (Berufs-) Dermatologie
- Gesundheitspädagogik
- Gesundheitspsychologie
- Ergotherapie mit Hautschutztraining am Arbeitsplatzsimulationsmodell
- Berufshelfer

3 Wochen

### Ambulantes Heilverfahren I

- niedergelassener Dermatologe
- 3 Wochen nachstationäre Arbeitskarenz zur Barriere-Regeneration

3 Wochen

### Ambulantes Heilverfahren II

- niedergelassener Dermatologe
- Beratung und Therapie nach Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit
- Dauer des ambulanten Heilverfahrens (im Rahmen des §3 BKV): Individuell in Abhängigkeit des Verlaufes der Hauterkrankung

> 3 - 12  
Monate

**Abb. 2** ▲ Ablaufschema der integrierten Versorgung bei schweren Berufsdermatosen: Modifiziertes stationäres Heilverfahren [Tertiäre Individual-Prävention (TIP)] mit integrierter poststationärer ambulanter Versorgung

Ergebnisse der DGUV-Multi-Center-Studie ROQ II

# Langzeit-Evaluation der stationären tertiären Individualprävention bei Patienten mit schweren Berufsdermatosen

## Autorin und Autoren

### Prof. Dr. Christoph Skudlik

Fachgebiet Dermatologie, Umweltmedizin, Gesundheitstheorie

Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück und Dermatologisches Zentrum, BG-Klinikum Hamburg  
E-Mail: cskudlik@uos.de

### Prof. Dr. Elke Weisshaar

Abteilung klinische Sozialmedizin, Schwerpunkt Gesundheitssystemforschung, Berufs- und Umweltdermatologie  
Universitätsklinikum Heidelberg

### Dr. Robert Ofenloch

Abteilung Klinische Sozialmedizin

Die Ergebnisse der Langzeitstudien ROQ und ROQ II zum Verfahren Haut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung liegen vor. Dieser Beitrag berichtet über sie.

## Zusammenfassung

Das Verfahren Haut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) sieht bei schweren, ambulant therapieresistenten berufsbedingten Hauterkrankungen vor, eine Individualpräventionsmaßnahme durchzuführen, die sich aus einem dreiwöchigen stationären Aufenthalt mit einem interdisziplinären medizinischen und pädagogischen Interventionsprogramm und einer engmaschigen nachstationären ambulanten hautärztlichen Betreuung zusammensetzt. Die Maßnahme

Grundlage bietet, um möglichst rasch eine abschließende versicherungsrechtliche Entscheidung treffen zu können.

## Einleitung

Bei schweren berufsbedingten Hauterkrankungen gibt es im Rahmen des Verfahrens Haut der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung das Angebot einer interdisziplinären, stationäre und ambulante Versorgung integrierenden Rehabilitationsmaßnahme („tertiäre Individualprävention“ [TIP])<sup>1,2</sup>. Zur Evaluation von

Ergebnisse der DGUV-Multi-Center-Studie

# Langzeit-Evaluation tertiären Individual- maßnahmen mit schweren Berufs-

## Autorin und Autoren

### Prof. Dr. Christoph Skudlik

Fachgebiet Dermatologie, Umweltmedizin,  
Gesundheitstheorie

Institut für interdisziplinäre Dermatologische  
Prävention und Rehabilitation (iDerm) an  
der Universität Osnabrück und Dermatologi-  
sches Zentrum, BG-Klinikum Hamburg  
E-Mail: cskudlik@uos.de

### Prof. Dr. Elke Weisshaar

Abteilung klinische Sozialmedizin,  
Schwerpunkt Gesundheitssystemfor-  
schung, Berufs- und Umweltdermatologie  
Universitätsklinikum Heidelberg

### Dr. Robert Ofenloch

Abteilung Klinische Sozialmedizin

Die Ergeb-  
nisse der  
Haut der  
Dieser Be-

## Zusammenfassung

Das Verfah-  
ren bei  
lichen Un-  
fällen  
bei schwe-  
ren Berufs-  
erkrankun-  
gen vor, ein-  
nahme dur-  
ch dreiwö-  
chig ein  
interdiszi-  
plinäres  
und pädag-  
gisches  
Programm  
und

tertiäre Individual-  
maßnahmen  
zusammenge-  
fasst. Die Maßnahme

## Berufskrankheiten

„Drei Jahre nach TIP sind 83 Prozent der Teilnehmenden beruflich tätig bei wesentlicher Besserung der Hauterkrankung deutlicher weniger Arbeitsunfähigkeit und signifikanter Steigerung der Lebensqualität. ROQ II zeigt, dass sich diese positiven Trends auch fünf Jahre nach Durchführung der TIP-Maßnahme fortsetzen.“

## Rehabilitation

# ent

Verfahren  
gen vor.

möglichst rasch  
sicherungsrecht-  
en zu können.

bedingten Hauter-  
krankungen im  
Rahmen des Ver-  
fahrens. Gesetzlichen  
sicherungsrecht-  
lichen Angebot einer  
ambulanten und ambu-  
lierenden Rehabili-  
tation.

tertiäre Individual-

Vielen Dank!



**Kontakt**

Prof. Dr. med. Christoph Skudlik  
Fachgebiet Dermatologie, Umweltmedizin,  
Gesundheitstheorie der Universität Osnabrück  
Am Finkenhügel 7a • 49076 Osnabrück  
Tel.: 0541/9697400 • Fax: 0541 - 9692445  
Email: cskudlik@uos.de

